

MUSIKWIRTSCHAFT 2.0

PERSPEKTIVEN FÜR DIE MUSIK

13. 10. – 15. 10. 2011

MUSIKWIRTSCHAFT 2.0 PERSPEKTIVEN FÜR DIE MUSIK

13. bis 15. Oktober 2011

Tagungsort

Bauhaus-Universität Weimar / Fakultät Medien
Albrecht-Dürer-Straße 2 / 99425 Weimar

Veranstalter

Steffen Höhne Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Matthias Maier Bauhaus-Universität Weimar

Tagungsbüro

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Studiengang Kulturmanagement
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena
Carl-Alexander-Platz 2 / 99425 Weimar
Telefon: 03643 555-128 / Fax: 03643 555-130
Mail: kulturmanagement@hfm-weimar.de

Tagungsgebühren

Do 13. 10. 35,00 € / Fr 14. 10. 55,00 € / Sa 15. 10. 35,00 €
Gesamte Tagung 85,00 € / Ermäßigt 25,00 €

Veranstaltet von



In Kooperation mit



Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

Gefördert durch



Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Technologie

wekraum-medien.de

© iStockphoto.com: enot-poloskun

Nachdem auf der ersten Weimarer Fachtagung zur Kultur- und Kreativwirtschaft eine kritische Bestandsaufnahme der aktuellen Diskussion vorgenommen werden konnte, soll auf der zweiten Tagung mit der Musikwirtschaft ein zentraler Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaftsbranche behandelt werden. Die Musikwirtschaft bildet einen höchst dynamischen Wachstumsmarkt, der insbesondere durch technologische Innovation (Digitalisierung) zu fundamentalen Veränderungen in der Produktion, Distribution und Rezeption (Konsumtion) von Musik insgesamt, gleich ob E- oder

U-Musik, geführt hat und führt. Dieser Entwicklungsschub bedeutet aber auch einen fundamentalen Wandel bestehender Strukturen (Tonträgerindustrie, Konzertwesen, Rollenmodelle von Musikern etc.) und wird – durchaus kulturkritisch – als Verlust attribuiert. Trends auf dem Musikmarkt besitzen darüber hinaus eine Signalwirkung für andere Kulturbereiche (Film, Buch). Die interdisziplinär angelegte Tagung nimmt die aktuellen Entwicklungen zum Anlass, um aus kultur-, rechts-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Sicht einen Blick auf den Bereich der Musikwirtschaft insgesamt zu werfen.

Do. 13. Oktober / 16.00 Uhr

Strukturwandel im Feld der Musik / Musikwirtschaft – Potentiale und Perspektiven.

Eröffnung

Christoph Stölzl / Weimar: Perspektiven der Musikwirtschaft.
Christian Müller / Frankfurt (M): Herausforderungen vor der Krise. Der wirtschaftliche Strukturwandel in der Tonträgerindustrie der BRD Ende der 1950er bis Anfang der 1980er Jahre.
Pia Kreuz / Jyväskylä: Die Musikwirtschaft in Finnland.

Pause

Stuart Moss / Leeds: The changing face of the British music industry.
Matthias Maier / Weimar: Akteursnetzwerke in der Musikindustrie.

Fr. 14. Oktober / 9.00 Uhr

Musik und Digitalisierung – Entwicklungen und Chancen der digitalen Ökonomie.

Holger Grossmann / Ilmenau: Musikannotation und Musiksuche im Kontext aktueller Projekte.
Karlheinz Brandenburg / Ilmenau: Musikvertrieb im Internet: Geschichte, Geschäftsmodelle und Technik.

Pause

Jutta Emes / Weimar: Geschäftsmodelle in der digitalen Musikindustrie.
Tiago de Oliveira Pinto / Weimar: Globale Musikdatenbank: Eine Kooperation zwischen Musikwissenschaft, Audio- und Umwelttechnologie.
Elmar D. Konrad / Mainz: Erfolgreiche Handlungskompetenz – Musiker zwischen Kreativität und Entrepreneurship.

Fr. 14. Oktober / 14.00 Uhr

Unternehmertag Musikwirtschaft

Uwe Wagner / Rheingau-Musikfestival: Zukunftsperspektive Festival?
J.-P. Amman / Frankfurt (M): Musik & Recht im digitalen Zeitalter – zwischen Ohnmacht und Aufbruch.
Paul W. Hertin / Berlin: GEMA – Probleme bei Ausschüttungen.

Pause

Ludger Vollmer / Weimar: Freiberuflich als Komponist.
Konrad Sommermeyer / Berlin: Markteintrittschancen für junge Musiker und Bands.
LAG Jazz: Präsentation

Sa. 15. Oktober / 9.30 Uhr

Anpassungsstrategien der Akteure

Martin Tröndle / Friedrichshafen: Bedingungen einer Karriere und Versäumnisse der Lehre: Concerto21 der Versuch eines Innovationsinkubators.
Simone Dollmann / Berlin: Neue Wege im Künstlermanagement – Der lange Weg vom Booker zum modernen Manager?
Gernot Rehrl / Berlin: „Sinkende Subventionen – steigendes Anspruchsdenken?“ Prozesse in der deutschen Kulturlandschaft.

Pause

Frank Möbus / Weimar: Die weitreichende Veränderung der Situation kreativ arbeitender Musiker durch den „Zusammenbruch“ des CD Marktes. Wie reagiert die Musikszene?
Ian Pascal Volz / Leipzig: Musikmarketing im Internet.
Steffen Höhne / Weimar: Neue Rollenbilder für Musiker.

Bitte freimachen

Hochschule für Musik **FRANZ LISZT Weimar**
Studiengang Kulturmanagement
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena
Carl-Alexander-Platz 2
99425 Weimar

Faxnummer: 03643 555-130

ANMELDUNG

Für die Tagung **Musikwirtschaft 2.0. Perspektiven für die Musik** melde ich mich hiermit verbindlich an.

Teilnahme / Ermäßigung 13.10.2011 14.10.2011 15.10.2011 13.-15.10.2011
(bitte ankreuzen) Ermäßigung für Studenten

Firma / Institution

Name

Straße

PLZ / Ort

Tel. / Fax

Mail

Datum / Unterschrift

Anmeldungen bitte bis 4. Oktober 2011

Zur Überweisung der Tagungsgebühren erhalten Sie eine separate Rechnung.